

Bitte unterstützen Sie die Arbeit von Spätantike Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte e.V. Nur durch Ihre Spenden können die Aktivitäten des Vereins wie die Vortragsreihe und spezielle Museumsführungen auch in Zukunft angeboten werden.

Stadtparkasse München

IBAN

DE04 7015 0000 0000 2875 08

BIC

SSKMDEMXXX

Sie interessieren sich für die Zeit der Spätantike und die Kunst des Byzantinischen Reiches?

Dann werden Sie Mitglied!

VIELEN DANK!

Eine Beitrittserklärung finden Sie auf sabkmuenchen.com/mitgliedschaft/

Der 1992 gegründete gemeinnützige Verein „Spätantike Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ widmet sich der Kunst und Kultur der Spätantike und des Byzantinischen Reichs. In geographischer Hinsicht bedeutet dies die Auseinandersetzung mit der Kultur des spätrömischen Reichs mit seiner zunächst noch mittelmeerumfassenden Ausdehnung und des Byzantinischen Reichs, das sich auf den Osten des Mittelmeerraums beschränkt, wobei die Beziehungen zu den Nachbarkulturen, dem westlichen Kaiserreich und dem Islam besonderes Interesse beanspruchen.



KONTAKT

Spätantike Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte e.V.

Dr. Alexis Oepen / Dr. Markus Löx

c/o Institut für Byzantinistik, Byzantinische Kunstgeschichte und Neogräzistik

Geschwister-Scholl-Platz 1

80539 München

sabkmuenchen.com

info.byzantinischekg.lmu@googlemail.com

Spätantike Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte e. V



**Vorträge
Wintersemester
2025/2026**

28. OKTOBER 2025
18 UHR

Prof. Dr. Cristina Murer
(Tübingen)

*Wohnen mit Spolien in der
Spätantike*



Foto: ©C. Murer

VERANSTALTUNGSORT DER VORTRÄGE
Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke
Katharina-von-Bora-Straße 10, 2. Stock, Raum 204-206,
80331 München



Foto: ©A. Pülz

13. JANUAR 2026
18 UHR

Dr. Andreas Pülz
(Wien)

*Ephesos als spätantikes und
byzantinisches Pilgerzentrum*

03. FEBRUAR 2026
18 UHR

**Nathalie Klinck-
Steinebach**
(Hamburg)

*"Was könnte glorreicher
sein als diese Frauen?"
Die Märtyrerinnen
Nordafrikas und ihre
Verehrung in der
Spätantike*



Foto: ©N. Klinck-Steinebach